

Ein losgedrückter Pfeil, von einem Gotte  
Gewendet und versagend, sich zurück  
Und trifft den Schützen. Sorg' auf Sorge  
schwankt

Mir durch die Brust. Es greift die Furie  
Vielleicht den Bruder auf dem Boden wieder  
Des ungeweihten Ufers grimmig an?  
Entdeckt man sie vielleicht? Mich dünkt, ich  
höre

Gewaffnete sich nah! — Hier! — Der Bote  
Kommt von dem Könige mit schnellerm Schritt.  
Es schlägt mein Herz, es trübt sich meine  
Seele,

Da ich des Mannes Angezicht erblicke,  
Dem ich mit falschem Wort begegnen soll.

## 2. Auftritt.

**Iphigenie.** **Arkas.**

**Arkas.** Beschleunige das Opfer, Priesterin!  
Der König wartet, und es harret das Volk.

**Iphigenie.** Ich folgte meiner Pflicht und  
deinem Willkür,

Wenn unvermutet nicht ein Hindernis  
Sich zwischen mich und die Erfüllung stellte.

**Arkas.** Was ist's, das den Befehl des  
Königs hindert?

**Iphigenie.** Der Zufall, dessen wir nicht  
Meister sind.

**Arkas.** So sage mir's, daß ich's ihm schnell  
vermelde;

Denn er beschloß bei sich der beiden Tod.

**Iphigenie.** Die Götter haben ihn noch nicht  
beschlossen.

Der älteste dieser Männer trägt die Schuld  
Des naherwandten Bluts, das er vergoß.

Die Furien verfolgen seinen Pfad,  
Ja, in dem innern Tempel faßt selbst

Das Übel ihn, und seine Gegenwart  
Entheiligte die reine Stätte. Nun

Eil' ich mit meiner Jungfrau, an dem Meere  
Der Göttin Bild mit frischer Welle nezend,  
Geheimnisvolle Weihe zu begeh'n.

Es höre niemand unsern stillen Zug!

**Arkas.** Ich melde dieses neue Hindernis  
Dem Könige geschwind; beginne du

Das heil'ge Werk nicht eh', bis er's erlaubt.

**Iphigenie.** Dies ist allein der Priestern  
überlassen.

**Arkas.** Solch seltenen Fall soll auch der  
König wissen.

**Iphigenie.** Sein Rat wie sein Befehl ver-  
ändert nichts.

**Arkas.** Oft wird der Mächtige zum Schein  
gefragt.

**Iphigenie.** Erdringe nicht, was ich versagen  
sollte.

**Arkas.** Versage nicht, was gut und nütz-  
lich ist.

**Iphigenie.** Ich gebe nach, wenn du nicht  
säumen willst.

**Arkas.** Schnell bin ich mit der Nachricht in  
dem Lager

Und schnell mit seinen Worten hier zurück.  
O, könnt' ich ihm noch eine Botschaft bringen,  
Die alles löste, was uns jetzt beunruhigt:  
Denn du hast nicht des Treuen Rat geachtet.

**Iphigenie.** Was ich vermochte, hab' ich  
gern getan.

**Arkas.** Noch änderst du den Sinn zur  
rechten Zeit.

**Iphigenie.** Das steht nun einmal nicht in  
unserer Macht;

**Arkas.** Du hältst unmöglich, was dir Mühe  
kostet.

**Iphigenie.** Dir scheint es möglich, weil der  
Wunsch dich trübt.

**Arkas.** Willst du denn alles so gelasser  
wagen?

**Iphigenie.** Ich hab' es in der Götter Hand  
gelegt.

**Arkas.** Sie pflegen Menschen menschlich zu  
erretten.

**Iphigenie.** Auf ihren Fingerzeig kommt  
alles an.

**Arkas.** Ich sage dir, es liegt in deiner Hand.  
Des Königs aufgebracht' Sinn allein

Bereitet diesen Fremden bitteren Tod.

Das Heer entwöhnte längst vom harten Opfer  
Und von dem blut'gen Dienste sein Gemüth.

Ja, mancher, den ein widriges Geschick

An fremdes Ufer trug, empfand es selbst,

Wie götterlich dem armen Fremden,

Umhergetrieben an der fremden Grenze,

Ein freundlich Menschenangezicht begegnet.

O, wende nicht von uns, was du vermagst!

Du endest leicht, was du begonnen hast:

Denn nirgends baut die Milde, die herab

In menschlicher Gestalt vom Himmel kommt,

Ein Reich sich schneller, als wo trüb und wild

Ein neues Volk, voll Leben, Mut und Kraft,

Sich selbst und banger Ahnung überlassen,

Des Menschenlebens schwere Bürden trägt.

**Iphigenie.** Erschüttere meine Seele nicht,  
die du

Nach deinem Willen nicht bewegen kannst.

**Arkas.** Solang es Zeit ist, schont man weder  
Mühen

Noch eines guten Wortes Wiederholung.

**Iphigenie.** Du machst dir Müh', und mir  
erregt du Schmerzen;

Vergebens beides: darum laß mich nun.

**Arkas.** Die Schmerzen sind's, die ich zu  
Hilfe rufe:

Denn es sind Freunde, Gutes raten sie.

**Iphigenie.** Sie fassen meine Seele mit Ge-  
walt,

Doch tilgen sie den Widertwillen nicht.

**Arkas.** Fühlt eine schöne Seele Widertwillen  
Für eine Wohlthat, die der Edle reicht?

**Iphigenie.** Ja, wenn der Edle, was sich nicht  
geziemt,

Statt meines Dankes mich erwerben will.

**Arkas.** Wer keine Neigung fühlt, dem man-  
gelt es

An einem Worte der Entschuldigung nie.

Dem Fürsten sag' ich an, was hier geschehn.